

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen  
im Diepholzer Stadtrat  
Fraktionsvorsitzender  
Andreas Pawelzik  
Fladderstrasse 89  
49356 Diepholz  
[an-pawelzik@posteo.de](mailto:an-pawelzik@posteo.de)  
05441-5933 900



Diepholz, 30.10.2019

An den Bürgermeister  
der Stadt Diepholz  
Florian Marre  
Rathausmarkt 1  
49356 Diepholz

### **Antrag Überarbeitung Landschaftsplan**

Sehr geehrter Herr Marre,

hiermit übersende ich Ihnen folgenden Antrag für die Sitzung des Ausschusses Stadtentwicklung, Planung und Umwelt am 13.11.2019.

#### **Antrag Der Rat der Stadt Diepholz beschließt:**

**Der Landschaftsplan (von 1992) wird mit der zusätzlichen Aufgabenstellung „Milderung der Folgen des Klimawandels“ überarbeitet und neu erstellt.**

**Im Haushalt 2020 werden entsprechende Mittel eingesetzt.**

**Fördermittel sollen ggf. beantragt werden.**

#### **Begründung:**

Der Landschaftsplan der Stadt Diepholz ist durch die rasante Stadtentwicklung überholt. Als gesetzlich vorgeschriebener Fachplan sollte er aktuell sein, damit die Abwägungen für die weitere Bauleitplanungen der Stadt rechtssicher sind.

Da Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel oft flächenrelevant (Frischlufschneisen, Überschwemmungsflächen) sind, ist es sinnvoll, die Entwicklung von Maßnahmen mit der Erstellung eines Landschaftsplanes bearbeiten zu lassen.

Wie der Landschaftsplan können dann auch die Maßnahmen zur Klimaanpassung kontinuierlich bei allen Planungen berücksichtigt werden.

*„Als Aufgabe der öffentlichen Daseinsvorsorge und im Hinblick auf die planerischen Vorsorgegrundsätze sollte die Anpassung an klimatische Veränderungen eine zentrale Rolle in der städtischen und regionalen Planung spielen. Klimaveränderungen üben nahezu auf alle kommunalen und regionalen Handlungsbereiche einen direkten oder mittelbaren Einfluss aus und berühren somit auch an vielen Punkten raum- und fachplanerische Belange.“...*

*„Klimaanpassung ist eine Querschnittsaufgabe, die sich nicht einzelnen Ressorts zuordnen lässt. Daher müssen sich sowohl die räumliche Gesamtplanung als auch die diversen Fachplanungen mit den erwarteten Folgen der Klimaveränderungen auseinandersetzen. Eine Herausforderung besteht darin, das Thema Klimaanpassung horizontal und vertikal in Planungs- und Entscheidungsprozesse zu integrieren.“*

Zitat aus: Praxishilfe – Klimaanpassung in der räumlichen Planung (Bundesumweltministerium 2016)

gez Andreas Pawelzik